



# Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal

## **Haushaltsausschuss Vorsitzende**

Lea Hochkirchen  
Kai Radant

Max-Horkheimer-Straße 15  
Gebäude ME, Ebene 04  
42119 Wuppertal

[hha@asta.uni-wuppertal.de](mailto:hha@asta.uni-wuppertal.de)  
[www.stupa-wuppertal.de](http://www.stupa-wuppertal.de)

Wuppertal, den 23.09.2024

## **Protokoll der 3. ordentlichen Sitzung des Haushaltsausschuss am 23. September 2024**

Beginn: 14:03 Uhr

Ende: 15:01 Uhr

Ort: AStA-Großraumbüro, Ebene ME.04

**Redeleitung:** Simon Villa Ramirez

**Protokoll:** Lea Hochkirchen

**Anwesende Ausschussmitglieder:** Aaron Weiß, Lea Hochkirchen, Joshua Gottschalk, Simon Villa Ramirez, Daniel Günther, Matthias Zipse

**Abwesende Ausschussmitglieder:** Kai Radant (entschuldigt)

**Anwesende Personen aus dem AStA:** Oliwer Bramorski

**Anwesende Gäst\*innen:** -

## TOP 1: Begrüßung und Regularien

Lea eröffnet die Sitzung um 14:03 Uhr und stellt fest, dass durch sie frist- und formgerecht eingeladen wurde. Sie stellt fest, dass die Sitzung mit 6 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wurde bei der Einladung vorgeschlagen:

TOP 1: Begrüßung und Regularia

TOP 2: Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2024/2025

TOP 3: Fachschaftshaushalte

TOP 4: Sonstiges

Es gibt keine Gegenrede oder Änderungswünsche, die Tagesordnung ist also angenommen.

Simon wird als Redeleitung vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede.

Lea wird als Protokollantin vorgeschlagen. Es gibt keine Gegenrede.

Lea weist darauf hin, dass das von ihr verschickte Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung am 26.07.2024 im Umlaufverfahren beschlossen wurde.

## TOP 2: Beratung über den 1. Nachtragshaushalt 2024/2025

Oliwer stellt seinen Entwurf für einen 1. Nachtragshaushalt (NHH1) vor:

### Finanzen

- Bei den Steuern ändern sich einige Zahlen, diese ergeben sich automatisch aus den Änderungen im bga-Bereich (bga: Betrieb gewerblicher Art).

### Beiträge

- Der Überschuss wird aller Wahrscheinlichkeit nach ca. 3x so hoch ausfallen, wie bei der ursprünglichen Planung gedacht. Er rechnet momentan mit 93'864,70€ Überschuss. Lea fragt nach, da Herr Franz in seiner Mail vom 9.9. „nur“ 87'910,56€ prognostiziert hat. Oliwer spricht sich dafür aus, diese Zahl im Plan (12101 überschuss vj) entsprechend zu aktualisieren. Da auch der Titel 22199 übertrag ausreichend hoch (23'805,35€) ist, ist diese Änderung einfach umzusetzen.
- Der Titel 22212 darlehen soll auf 20'000€ erhöht werden.

### AStA

- Der Titel 23101 zuschuss bga erhöht sich wegen der Änderungen im Kultur-Bereich.
- Der Titel 23122 aufwandsentschädigung konnte auf Grund der besseren finanziellen Situation und eines Beschlusses des Studierendenparlaments (StuPa) bei seiner letzten Sitzung wieder an die geplante Erhöhung um 25% angepasst werden.

Lea weist daraufhin, dass in den Ansätzen erneut die Strafzahlung an die Rentenversicherung auftaucht, die im vergangenen Haushaltsjahr (HHJ) bereits getätigt wurde und deswegen hier nicht mehr nötig ist. Entsprechend kann der Titel 22199 übertrag um 1'500€ erhöht werden. Der Haushaltsausschuss (HHA) stimmt dem zu.

- Der Titel 23124 zeitung/bücher kann im Vergleich zum Haushalt 23/24 wieder um 300€ auf 1'000€ erhöht werden.
- Simon fragt sich ganz grundsätzlich, ob Rücksprache mit den Referaten gehalten wurde und der Haushaltsentwurf zu ihren Planungen passt. Oliwer antwortet, dass die ursprünglichen Planungen der Referate in diesem Entwurf jetzt berücksichtigt werden konnten.

- Der Titel *23127 reisekosten/unterkunft* kann wieder auf seinen ursprünglichen Stand von 500€ erhöht werden.
- Der Titel *23129 inventar bis 800€* kann wieder auf 3'000€ erhöht werden. Das ist u.A. wegen der geplanten Ersetzung einiger Bürostühle sinnvoll.
- Im vorliegenden Entwurf soll der Titel *23130 inventar über 800€* auf 1'600€ erhöht werden. Man fragt sich, welche größeren Inventar-Anschaffungen überhaupt geplant sein könnten. Allen Anwesenden fällt nur der inzwischen viel diskutierte Kultur-Safe ein. Entsprechend spricht sich der Ausschuss dafür aus, *23130* auf Null zu reduzieren und dafür den entsprechenden Titel im Kultur-Bereich (*24230 inventar über 800€*) auf 1'600€ zu erhöhen.
- Lea schlägt vor, den Titel *23140 soziale härte* auf 12'000€ zu erhöhen und den AStA darum zu bitten, dieses Angebot besser zu bewerben. Die Anwesenden begrüßen die Idee.
- Der Titel *23162 getränke & verzehr* und der Titel *23189 Schreibwaren 0%* können auch wieder auf ihr normales Niveau erhöht werden.
- Der Titel *23168 honorare* soll auf 3'800€ erhöht werden.
- Der Titel *23190 sonstiges* kann auf 4'200€ erhöht werden. Die Schätzung für „Kleinkram“ ist so realistischer und auch für die Hochbeete ist wieder ausreichend Geld vorgesehen. Matthias findet den Titel sehr hoch, dafür dass er wenig deskriptiv ist. Lea schließt sich dem an. Matthias schlägt vor, die Ansätze spezifischer zu gestalten. Hierfür kann es helfen, in die vergangenen Buchungen zu gucken.

#### Info

- Die Planungen für den Titel *23233 veröffentlichungen (8'200€)* basieren jetzt auf den aktuellen AS-tA-Beschlüssen für Ersti-Taschen und Flyer (6700€). Dazu kommen Plakate und Flyer.

#### StuPa

- Auch der Titel *23322 aufwandsentschädigung* und der Titel *23390 sonstiges* können wieder angepasst werden. Die Erhöhung der Aufwandsentschädigung und die in der letzten Sitzung besprochene Korrektur bzgl. des Wahlausschuss wurden berücksichtigt.
- Lea fragt nach, was der Stand bzgl. des ursprünglich geplanten Tablets, das bei der StuPa-Wahl verloren werden kann, ist und ob mit dem Wahlausschuss gesprochen wurde. Simon erzählt, dass der Wahlausschuss sich morgen konstituiert und Simon die Idee mitnimmt. Deswegen wird die Planung hier noch nicht geändert, die Idee sollte dennoch nicht untergehen.

#### Autonome Referate

- Der Titel *23422 aufwandsentschädigung* kann wieder auf 18'000€ erhöht werden, die Budgets der autonomen Referate (*23452 frauen*, *23454 queer* und *23456 bipoc*) können auch wieder auf 4'500€ erhöht werden. Lea regt an auch den Titel *23455 weitere* um 500€ auf 1'000€ zu erhöhen. Die Idee wird positiv aufgenommen und Oliwer nimmt sie mit.

#### KraGru

- keine Änderungen

#### Shop

- keine Änderungen

## Kultur

- Der Titel *24229 inventar bis 800€* soll auf 1'500€ erhöht werden, die Änderungen für *24230 inventar über 800€* wurden vorhin schon besprochen.
- An vielen Stellen ändert sich nichts.
- Veranstaltungstitel (*24265, 24266, 24267*)
  - Oliwer hat die Titel anhand der üblichen Planungen des Kultur-Referats durchgerechnet. Security wird oft zu niedrig angesetzt.
  - Lea weist darauf hin, dass in diesen Titeln oft nicht einheitlich gebucht wird. Hier lohnt sich ein genauer Blick, was in der Vergangenheit passiert ist. Vermutlich wäre es gut, hier einmal eindeutige Regelungen zu finden.
  - Matthias fragt sich, ob der Steuerberater mit den Rechnungen oder den Buchungen arbeitet. Ersteres wäre gut.
  - Oliwer nimmt die Gedanken und Anregungen mit.

## Fragen

- Simon fragt, ob Oliwer inzwischen eine Prognose für die Studierenden-Zahlen im Wintersemester vorliegen hat. Oliwer antwortet, dass die Uni aktuell 18'000 veröffentlicht hat, die Erfahrung aus dem Sommersemester zeigt, dass die Zahlen in der Mitte des ersten Monats des Semesters ziemlich gut getroffen wurde.
- Lea fragt, ob genug Puffer für die Gehälter eingeplant ist. Oliwer antwortet, dass auch vorher schon mit 2% gerechnet wurde.
- Lea fragt, ob bzgl. der Shop-Titel Rücksprache mit der entsprechenden Mitarbeiterin gehalten wurde. Dies ist nicht passiert, laut dem AStA-Vorsitz soll aber weiterhin abverkauft werden. Soweit Lea weiß ist dies ein Ergebnis aus dem AK Shop, an dem die Mitarbeiterin beteiligt ist. Oliwer bestätigt, dies auch in einem Protokoll einer der Sitzungen gelesen zu haben.
- Lea schlägt vor, dass die Anregungen der letzten Kassenprüfung aufgenommen werden und Initiativen und Hochschulgruppen besser über die Möglichkeit informiert werden, bei ihren Projekten finanziell durch den AStA unterstützt zu werden. Dann wäre es aber sinnvoll den Titel *21690 sonstiges* um 1'000€ zu erhöhen. Joshua äußert seine Zustimmung.
- Simon berichtet von Einbrüchen in den Gebäuden I und S wo u.A. gezielt Fachschaftsgelder entwendet wurden und fragt ob die entsprechenden Fachschaften Kontakt zum AStA aufgenommen haben. Dies ist nicht der Fall. Joshua fragt sich, ob diese Fälle auch über die Versicherung des AStAs abgedeckt sind. Matthias bezweifelt, dass dies für genau diese Gelder der Fall ist und betont, dass es sich auch für Fachschaften lohnt Tresore anzuschaffen. Lea berichtet, dass über den LAT-Verteiler letztes Jahr von Einbrüchen bei Fachschaften an verschiedenen Unis berichtet/gewarnt wurde. Sie hat diese E-Mails damals an alle Fachschaften weiter geleitet.

## Stellungnahme

Der Haushaltsausschuss stimmt dem vorgelegten Entwurf für einen Haushaltsplan für einen 1. Nachtrags-haushalt für das Haushaltsjahr 2024/2025 zu. Zusätzlich hat er einige Änderungsvorschläge:

- **Anpassung Prognose Überschuss:** Senkung des Titels 12101 überschuss vj auf 87'910,56€ und eine entsprechende Reduzierung des Titels 22199 übertrag.
- **Keine Strafzahlung Rentenversicherung:** Senkung des Titels 23122 aufwandsentschädigung um 1'500€ und eine entsprechende Erhöhung des Titels 22199 übertrag.
- **Safe Kulturreferat:** Reduzierung des Titels 23130 inventar über 800€ auf Null und dafür eine Erhöhung des entsprechenden Titels im Kultur-Bereich (24230 inventar über 800€) auf 1'600€.
- **Erhöhung & Bewerbung Soziale Härte:** Erhöhung des Titels 23140 soziale härte auf 12'000€ und eine entsprechende verstärkte Bewerbung des Angebots der Erstattung auf Grund von sozialer Härte. Entsprechend muss auch der Titel 22199 übertrag um weitere 2'000€ reduziert werden.
- **Tablet StuPa-Wahl:** Ggf. eine Anpassung des Titels 23341 wahlen, in Rücksprache mit dem Wahlausschuss bzgl. eines potentiell zu verlosenden Tablets.
- **Autonome Referate (Weitere):** Erhöhung des Titels 23455 weitere um 500€ auf 1'000€ und eine entsprechende Reduzierung des Titels 22199 übertrag um 500€.
- **Sponsoring:** Erhöhung des Titels 21690 sonstige um 1'000€ und verstärkte Kommunikation mit studentischen Initiativen und Hochschulgruppen. Entsprechende Reduzierung des Titels 22199 übertrag um 1'000€.

*Diese Stellungnahme wurde mit Ja: 6 / Nein: 0 / Enthaltung: 0 angenommen.*

Es wird außerdem besprochen, dass vermutlich allerspätestens zum Wintersemester 2025/2026 die Höhe des AStA-Beitrags geprüft werden muss.

### TOP 3: Fachschaftshaushalte

Es stand die Idee im Raum als HHA auch die Haushalte einiger Fachschaftsräte (FSR) zu prüfen. Grundsätzlich findet der Ausschuss die Idee immer gut. Die Anwesenden können gerade nicht abschließend sagen, wie viel Zeit sie dafür haben. Außerdem gibt es noch keine abschließenden Informationen dazu, ob/welche FSren die Kassenprüfung prüfen wird. Es wird sich darauf geeinigt, Ende Oktober/Anfang November diesbezüglich nochmal Rücksprache zu halten.

### TOP 4: Sonstiges

Kai hat auf der letzten Sitzung angesprochen, dass durch den Wechsel von G8 auf G9 in NRW eine Art „Jahrgangslücke“ bei den Erstsemester-Studierenden entstehen wird. Dies wird natürlich auch Auswirkungen auf die dem AStA zur Verfügung stehenden Gelder haben. 2026 wird es keine Abiturient\*innen geben, ggf. fangen auch 2025 schon weniger Leute direkt an zu studieren. Oliwer wird darum gebeten, die Uni nach einer Prognose zu fragen. Ggf. müssen Rücklagen gebildet werden, dies sollte in nicht allzu ferner Zukunft angestoßen werden.

Matthias erzählt, dass Svenja darauf hingewiesen hat, dass ein Plan für den Fall, dass der Bund das DE-Ticket kippt, entwickelt werden sollte. Sie hat außerdem darauf hingewiesen, dass die 9€-Ticket-Gelder auf einem Festgeldkonto gebunden sind. Joshua gibt zu bedenken, dass dieses Problem im Fall der Fälle alle ASten betreffen wird. Oliwer erklärt, dass es eine pi-mal-Daumen-Rechnung gibt, dass der AStA nicht pleite geht, wenn das Deutschland-Ticket kippt. Es wurde sich gefragt, ob die Uni im Fall der Fälle einen zinslosen Kredit vergeben kann. Der AStA will in den nächsten Monaten einen Notfall-Plan erarbeiten. Lea & Matthias spre-

chen sich dafür aus, rechtzeitig mit der Uni über verschiedene Szenarien, insb. potentielle zinslose Kredite, zu sprechen.

Lea hält fest, dass es ggf. sinnvoll sein kann, sich Ende Oktober/Anfang November auch ohne zu besprechenden Haushaltsplan-Entwurf zu treffen, um über die Fachschaftshaushalte und diese beiden Themen (unter Berücksichtigung der sich bis dahin ergebenden Informationen) zu sprechen.

*Die Sitzung wird um 15:01 Uhr durch Lea beendet.*

---

Lea Hochkirchen

---

Kai Radant

---

Simon Villa Ramirez (Redeleitung)